OSTEOPATHIE

BRÜGGERSYMPOSIUM 2012

HALSFASZIEN

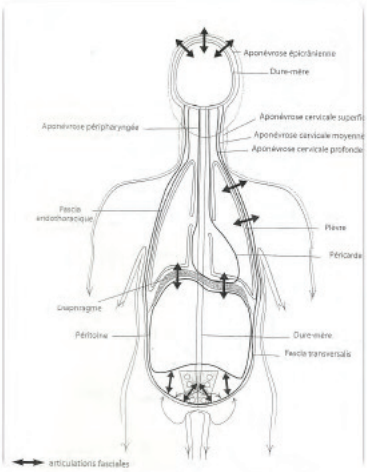
Einklang

cranial *psyche*

parietal

viszeral

ALLGEMEINE ORGANISATION DER FASCIEN UND GELENKE



DER OSTEOPATH

NUTZT DIE GENAUEN KENNTNISSE VON ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE UM MIT SEINEN HÄNDEN STRUKTURVERÄNDE-RUNGEN ZU BEFUNDEN UND ZU KORRIGIEREN.

OSTEOPATHIE

BEHANDELT KEINE KRANKHEIT.

SIE GEHT DER URSACHE AUF DEN GRUND.

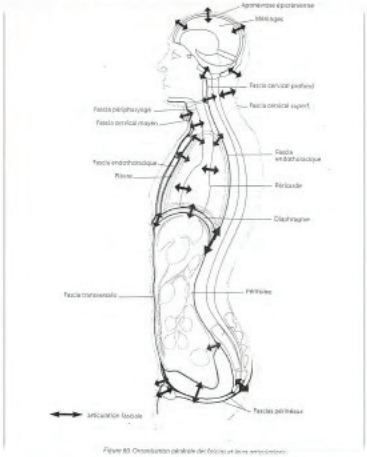
MEIST IST DIE URSACHE EINE BEWEGUNGSEINSCHRÄNK-UNG, DIE DER OSTEOPATH AUFSPÜRT UND BEHANDELT.

DAMIT STELLT ER AUCH DIE FUNKTION DER STRUKTUR WIEDER HER.

DER KÖRPER HAT DIE MÖGLICHKEIT SICH SELBST ZU HEILEN!

DIE WIDERSTÄNDE WERDEN GELÖST, DIE DER HEILUNG IM WEGE STEHEN!

FASCIEN SICHERN FUNKTIONALEN ZUSAMMENHÄNGE

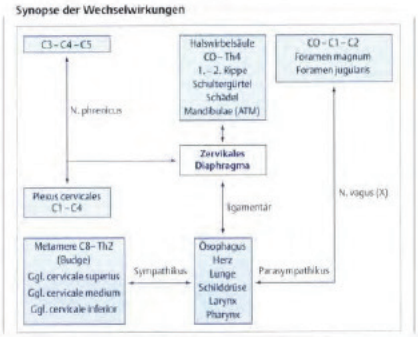


Bewegung Hyper-und Hypomobilität

Ein Großteil der „Mobilität" ist uns selten bewusst, wie zum Beispiel der Blutstrom, die Atmung, die Verdauung, die Hormonwirkungen, die Bewegungen der Muskeln, der Sehnen, der Gelenke und des Bindegewebes.

„DIE DIAGNOSE IST ZWEIFELSOHNE DER WICHTIGSTE TEIL DER OSTEOPATHISCHEN KONSULTATION." (FOSSUM 2010)

Beispiele der Interaktion des Körpers



Marc De Coster „Viscerale Osteopathie", 2001

SUCHE NACH DER BESCHWERDE-STRUKTUR!

mechanisch?

neurologisch?

vaskulär: arteriell, venös, lymphatisch?

metabol?

emotional?